



**Aufbauhilfe Fernost:** Udo Bauckmann, Sigrid Urban, Vorstandsmitglied Marcus Bauckmann, Vorsitzender Jürgen Urban, Schatzmeister Dr. Ulrich Gausmann, Andrea Grahl, Franz-Friedrich Schröter, Kassenprüfer Michael Padelt und Schirmherr Landrat Manfred Müller sorgen sich um thailändische Kinder.

FOTO: ANDREAS GÖTTE

# Zuhause für kleine Thailänder

*Förderverein „Wirtschaft unterstützt Kinderdörfer“ in Paderborn gegründet*

VON ANDREAS GÖTTE

■ **Paderborn.** Die Kinder im Norden Thailands haben es besonders schwer. Weil ihre Eltern kein Geld für eine Schuluniform haben, bleiben sie vom Unterricht ausgeschlossen. Oder die Eltern haben sich neue Partner gesucht und lassen ihren Nachwuchs einfach im Stich.

Ein paar Paderborner wollen das nicht länger mitansehen und haben deshalb am Montagabend in den Räumen der Sicherheitsfirma ADU den Förderverein „Wirtschaft unterstützt Kinderdörfer“ gegründet. Motor des Ganzen ist Firmenchef Jürgen Urban, der als Vorsitzender fungieren wird. „Wir fangen sofort mit der Arbeit an, um vor allem Spender für den Bau von weiteren Kinderheimen in Nord-Thailand zu gewinnen.“

Zu den Gewinnern zählt auch

## Was der Verein bewirken möchte

■ Mit einem jährlichen Beitrag von 25 Euro können Interessenten Mitglied im Förderverein „Wirtschaft unterstützt Kinderdörfer“ werden. Neben der finanziellen Unterstützung bei der Errichtung von weiteren Kinderheimen in Nord-Thailand können über das Missionswerk auch Patenschaften für Kinder übernommen werden.

das aus Paderborn stammende Ehepaar Christian Thiele und Andrea Grahl. Vor etwa zweieinhalb Jahren hat das Duo den Schritt in die Missionsarbeit gewagt. Mit ihrer Hilfe wurden bereits drei Kinderheime in Thailand gebaut. Ein viertes Heim ist gerade in der Entstehung. Dann hätten 67 Kinder ein Zuhause. Träger der Heime ist das Internationale Centrum für Weltmis-

sion (ICW) mit Sitz in Bornheim-Roisdorf. Für monatlich 35 Euro bekommt das Patenkind drei Mahlzeiten am Tag, Kleidung, Unterricht und medizinische Versorgung. Jürgen Urban hat bereits für zwei Kinder eine Patenschaft übernommen. Betroffen von Kinderarmut sind vor allem die Karen, ein christliches Bergvolk, aber auch Buddhisten. (ag)

sion (ICW) mit Sitz in Bornheim-Roisdorf.

Ursprünglich hatten die engen Freunde von Jürgen Urban in Paderborn ein Waisenhaus oder ein Freizeithem geplant, was dann jedoch an verschiedenen Hemmnissen scheiterte. „Über einen deutschen Missionar haben wir die wichtige Aufbauarbeit in Thailand kennengelernt“, schildert Andrea Grahl.

Die 49-Jährige war zuvor 20 Jahre lang im Büromanagement tätig. Nach kurzem Zögern habe man dann die Zelte in Paderborn abgebrochen. Ein mutiger Schritt: Ihr Mann war 15 Jahre lang Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens. Um in Thailand mehr Handlungsgewalt zu bekommen, was für Ausländer fast nicht möglich ist, möchten die beiden Deutschen dort noch eine eigene Stiftung gründen.

Landrat Manfred Müller hat gern die Schirmherrschaft übernommen. „Mir sind Kinder ein echtes Anliegen. Das hier ist ein schönes Zeichen für mehr Menschlichkeit.“ Den Bad Lipp-springer Marco Nitsch hat die Idee so gut gefallen, dass er noch während der Gründungsver-sammlung Vereinsmitglied werden wollte.

In Thailand kann für rund 15.000 Euro ein Kinderheim für 15 Kinder gebaut werden.